

# Technisches Merkblatt



## Anwendungsgebiet

- Trittschallverbesserungsmaß bis zu 14 dB
- geeignet auch auf beheizten Flächen
- spannungsabbauend auf kritischen Untergründen

## Produkteigenschaften

- Chlor-, PVC-, Formaldehyd- und Weichmacherfrei
- für innen
- wasserabweisend



## Trittschalldämm- und Entkopplungsmatte mit geringer Aufbauhöhe

### Anwendungsgebiet

Maßnahmen zur Trittschallreduzierung nehmen sowohl beim Neubau als auch bei Sanierung einen immer größeren Stellenwert ein. Weber bietet mit dem innovativen Trittschalldämmsystem **weber.sys 830** die Möglichkeit, den Trittschall unter allen üblichen Hartbelägen einfach und effektiv zu reduzieren, um so eine gesunde und angenehme Wohnatmosphäre zu schaffen. Durch die spannungsabbauende Funktion kann **weber.sys 830** darüber hinaus auch zur Entkopplung von kritischen Untergründen eingesetzt werden. **weber.sys 830** ist geeignet für den Einsatz auf allen schwingungsfreien Böden und Treppen im Innenbereich. **weber.sys 830** kann in mäßig beanspruchten Feuchträumen der Beanspruchungsklasse A0 eingesetzt werden. Hierzu muss die Verlegung und die Stoßspachtelung mit **weber.xerm 844** ausgeführt werden

### Produktbeschreibung

**weber.sys 830** ist Trittschalldämm- und Entkopplungsmatte

### Zusammensetzung

Oberseitig besandete, polyurethanegebundene Matte auf einem alkalibeständigem Kontaktvlies

### Produkteigenschaften

sehr emissionsarm  
für Neubau und Sanierung  
einfache Verarbeitung

### Technische Werte

Belegbarkeit	nach Trocknung des verwendeten Klebers
TVM nach DIN	bis zu 14 dB
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,11 W/mK
Baustoffklasse	B 2
Mattendicke:	4 mm
Flächengewicht:	ca. 5,3 kg/m <sup>2</sup>

### Qualitätssicherung

**weber.sys 830** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

### Allgemeine Hinweise

Konstruktive Gebäudetrennfugen und Randanschlussfugen sind deckungsgleich zu übernehmen.

Das angegebene Trittschallverbesserungsmaß (TVM nach DIN ISO 140 - 8) ergibt sich aus unseren labortechnischen Ermittlungen und den Messungen bei externen Prüfinstituten. Das tatsächliche Trittschallverbesserungsmaß ist abhängig von den jeweiligen spezifischen Baustellen-

# Technisches Merkblatt



bedingungen. Im Zweifelsfall sind vor Ort Probeflächen anzulegen und schalltechnische Messungen durchzuführen.

**weber.sys 830** darf nicht lose auf dem Untergrund verlegt werden.

## Besondere Hinweise

**weber.sys 830** ist für Bereiche mit wohnhäuslichen Belastungen (Verkehrslasten bis max. 2 KN/m<sup>2</sup> nach DIN 1055) geeignet.

Wegen der auftretenden Punktlasten darf **weber.sys 830** nur mit Fliesenformaten > 15 x 15 cm belegt werden. Die Mindestbruchkraft der Fliesen sollte dabei mindestens 1500 N betragen. Die Dicke der Fliesen sollte mind. 8 mm betragen.

Bei der Verlegung von Naturwerksteinen sollten nur ausreichend harte Gesteine (z.B. Granite, Quarzit usw.) verlegt werden.

Aufbauten mit Entkopplungssystemen sind Sonderkonstruktionen und müssen gesondert vereinbart werden.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen ausreichend tragfähig, sauber, trocken und schwingungsfrei sein. Gegebenenfalls müssen die Untergründe vorher mit geeigneter Spachtelmasse, z.B. **weber.plan 813-25**, ausgeglichen werden.

Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen. Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen und mit **weber.prim 801** zu grundieren.

Holzuntergründe müssen ausreichend verschraubt sein (Schraubenabstand max. 40 cm), Stöße sind zu verleimen. Holzuntergründe sind mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.

Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** oder **weber.prim 802** und nicht saugende, glatte Untergründe (z. B. alte Fliesenbeläge) oder Holz mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.

Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

## Verarbeitung

- Die trittschallreduzierende Wirkung von **weber.sys 830** wird durch die Verklebung mit dem hochflexiblen **weber.xerm 844** noch weiter optimiert. Alternativ dazu ist natürlich auch die klassische Verklebung mit einem Flex-Fliesenklebemörtel möglich.
- Mit einem Kammspachtel (Zahnung 4 x 4 mm) wird **weber.xerm 844** auf den jeweiligen Untergrund aufgekämmt. Alternativ kann das Material auch mit einer Lammfellrolle gleichmäßig satt auf den Untergrund aufgetragen werden.
- Um eine ausreichende Haftung zu erreichen, die Matten sofort in das frisch aufgetragene Material vollflächig einlegen (besandete Seiten nach oben). Die eingelegten Matten werden mit einem Glätter oder Reibebrett gleichmäßig in das Kleberbett gedrückt.
- Die Verlegung von **weber.sys 830** erfolgt im Halbverband, Kreuzfugen sind zu vermeiden!
- Die Matten können einfach mit Messer oder Schere geschnitten und eingepasst werden.
- Die Mattenstöße können während der Verlegung in einem Arbeitsgang mit **weber.xerm 844** und einer Spachtel- oder Glättkelle geschlossen werden. Dadurch werden Schallbrücken vermieden. Ein Abkleben der Stöße mit Klebeband ist dann nicht mehr nötig.
- Durch die schnelle Trocknung von **weber.xerm 844** kann im Anschluss mit den nachfolgenden Belagsarbeiten begonnen werden. Bei der klassischen Verklebung ist die jeweilige Abbindezeit des Flex-Fliesenklebemörtels zu berücksichtigen.
- Zur Vermeidung von Schallbrücken sollte zu angrenzenden Bauteilen (z.B. Wände, Rohrdurchführungen usw.) ein Randdämmstreifen eingebaut werden.
- Die funktionssichere Verlegung von keramischen Belägen oder verfärbungsunempfindlichen Natursteinen, sollte möglichst mit einem Fließbettmörtel, wie z.B. **weber.xerm 860F**, **859 F** oder **860 BlueComfort**, durchgeführt werden.

## Materialbedarf

ca. 1,05 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>

## Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette	Bemerkung
Matten, 4 mm dick	4,4 m <sup>2</sup> /Karton	18 Stück	Karton zu 8 Matten